

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 13: **Franz von Assisi 1182-1226**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

in den Räumen der Kantonsschule keinen Platz. Sie erfolgt im Lehrerseminar Rorschach. Wegen der verschiedenen Schulorte kann ein wichtiger Grundsatz der Oberstufenreform, die Ausbildung von Sekundar- und Reallehrern an der gleichen Ausbildungsstätte, nur zum Teil erfüllt werden. Zudem besuchen die Kandidaten der Sekundarlehrerausbildung den Unterricht weitgehend in den gleichen Räumen und oft bei gleichen Lehrkräften wie zur Mittelschulzeit. Viele Studierende absolvieren aus diesem Grund das Sekundarlehrerstudium an einer ausserkantonalen Ausbildungsstätte. Die volle Eigenständigkeit, der spezifische Ausbildungsauftrag kann nur dann reali-

siert und wahrgenommen werden, wenn es in den nächsten Jahren gelingt, das seit 50 Jahren anstehende Postulat zu verwirklichen. Eine eigene Ausbildungsstätte wirkt sich sowohl für die Studierenden und die Unterrichtenden in positivem Sinn aus. Das zweite Postulat – Trennung der Pädagogischen Hochschule von den Räumlichkeiten der Kantonsschule – hat seit der Initiierung und Verwirklichung der Oberstufenreform an Gewicht sehr stark gewonnen, bildet doch die PHS vornehmlich die Oberstufenlehrer für den ganzen Kanton Sankt Gallen und die nähere Umgebung aus.

(aus dem Jahresbericht der PHS)

## Mitteilungen

### **Biblische Gestalten erschaffen und lebendig werden lassen**

I 5.–7.11.82 Fr 18.00 – So 13.00  
*Als die Könige noch Hirten waren und die Hirten Könige*  
Leitung: Doris Egli, Baar  
Urs Winter, Luzern

II 26.–27.2.83 Sa 11.00 – So 13.00  
*Propheten – Querulanten oder Spielverderber*  
Leitung: Doris Egli, Baar  
Dr. Pierre Casetti, FR

Samstagabend: Gespräch und Erfahrungsaustausch über die Arbeit in Kursen, Gruppen, Gottesdienst, mit Jugend und Gemeinde. Treff. Frohes Beisammensein.

III 11.–15.4.83 Mo 10.00 – Fr 16.00  
*Biblische Gestalten erschaffen und lebendig werden lassen*  
Leitung: Doris Egli, Baar  
Mitarbeiter  
Leiterausstellung

#### Kosten

Kurs I	Pension	Fr. 90.–	
	Kursgeld	Fr. 50.–	
	Material	Fr. 15.–	pro Figur
Kurs II	Pension	Fr. 60.–	
	Kursgeld	Fr. 40.–	
	Material		fertige Figur
Kurs III	Pension	Fr. 190.–	
	Kursgeld	Fr. 120.–	
	Material	Fr. 15.–	pro Figur

#### Anmeldung und Auskunft

Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach ZG  
Telefon: 042-52 16 44 (8–12 und 13–20 Uhr)

### **AJM-Visionierungstage**

Mittwoch, 3. November 1982 in Zürich

Zu den verschiedensten Themen, die in der Schule, der Jugendgruppe, der Erwachsenenbildung usw. diskutiert werden, gibt es die Möglichkeit, Schmalfilme einzusetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) zeigt an ihrem Visionierungstag während sechs Stunden eine Auswahl neuer 16-mm-Filme aus dem Gesamtangebot der verschiedenen Verleiher. Das Programm umfasst Dokumentar-, Spiel- und Zeichentrickfilme zu den verschiedensten Themen und Altersstufen.

Weitere Unterlagen und Anmeldetalon sind erhältlich bei: AJM. Postfach 4217, 8022 Zürich, Tel. 01/242 18 96.

### **Märchen – Musik – Jeux dramatiques**

(Ausdrucksspiel)

11.–16. Oktober 1982

Heidi Frei, Theaterpädagogin, führt in das «Szenische Gestalten» und die Märchensymbolik ein.

Kurt W. Dähler, Pianist und Musikpädagoge, führt in die Musikimprovisation ein. Mit Klang- und Geräuschinstrumenten gestalten wir unsere eigene Musik zu den Spielen.

Programme und Auskunft: Kurt W. Dähler, Pianist, Breite, 8618 Oetwil a. See, Tel. 01/929 17 41.

### **SOUNDS Musik als Massenmedium**

Kaum etwas beschäftigt die Jugend in ihrer Freizeit mehr als Musik, Rockmusik, Popmusik, Disco, Punk, Jazz oder Schlager. Und kaum etwas drückt

vielleicht das Lebensgefühl besser aus als diese Musik.

Viele Erwachsene stehen der Rock- und Popmusik mit völligem Unverständnis, mit Unkenntnis, Misstrauen und Ablehnung gegenüber.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) will mit dem Kurs «SOUNDS Musik als Massenmedium» – er richtet sich vor allem an Erzieher, Jugendarbeiter, Medienleute, Freizeitleiter, Animatoren usw. – hier ein bisschen helfen. Er will versuchen, die Wirkung von Rock- und Popmusik aus ihren verschiedenen Funktionen, ihrer Machart, ihrer medialen Aufbereitung zu erklären.

Kursdaten: 6./7. November und 4./5. Dezember 1982 in Zürich.

Weitere Unterlagen und Anmeldetalons erhalten Sie bei: AJM, Postfach 4217, 8022 Zürich, Tel. 01/242 18 96.

### **Voranzeige der VAF**

6. Studentagung der Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg (VAF) am 28./29. Januar 1983 in Fribourg. Tagungsthema:

«Tendenzen und Wandel im Berufsfeld des Heilpädagogen»

Auswirkungen auf Ausbildung, Praxis und Forschung der klinischen und schulischen Heilpädagogik sowie der Logopädie.

VAF-Sekretariat

Löwenstrasse 5, 6004 Luzern, Telefon 041/51 57 63

### **Spiel und Medien in Familie – Kindergarten – Schule**

#### *Einladung*

zum 6. Europäischen Pädagogischen Symposium (EPSO-Kärnten) vom 23. Juli bis 6. August 1983

Das fünftmal im Oberinntal (Prutz-Ried) – zuletzt im Odenwald (Heidelberg) mit grossem Erfolg erprobte

pädagogische Weiterbildungsmodell EPSO wird erstmalig in Kärnten, an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten und an der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt durchgeführt.

Das Symposium verfolgt den Zweck, im landschaftlich reizvollen Ferien- und Erholungsgebiet des Wörthersees (Zentrum Klagenfurt) die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem aktuellen pädagogischen Problem sowie den Gedankenaustausch unter Lehrern, Erziehern, Eltern und an Erziehungsfragen interessierten Personen zu fördern.

Zur Mitarbeit eingeladen sind international bekannte Experten auf dem Gebiet der Spiel- und Medienpädagogik, der Kommunikationstheorie, Erziehungspsychologie, Gruppenpädagogik und -dynamik, Gruppen- und Spieltherapie, die aufgrund ihrer Studien und Forschungen neue Anregungen für die Praxis vermitteln können.

Das Rahmenprogramm sieht Exkursionen, Sonderveranstaltungen, Wanderungen, Konzerte, einen ökumenischen Festgottesdienst u.a. vor. Für die Freizeit steht ein reichhaltiges Angebot (Schwimmen, Tennis u.a.) zur Verfügung. Kinder können während der Veranstaltungen betreut werden. Die Unterbringung erfolgt in bekannten Erholungsorten am Wörthersee und in der Umgebung von Klagenfurt.

Das 6. EPSO wird veranstaltet vom Weltbund für Erneuerung der Erziehung e.V. (Deutschsprachige Sektion des World Education Fellowship) und von der Internationalen Gesellschaft für Gruppenarbeit in der Erziehung in Kooperation mit der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten, Klagenfurt.

#### *Adressaten:*

Lehrer aller Schularten, Hochschullehrer und Studenten (Psychologen, Theologen, Soziologen, Mediziner), Therapeuten, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Erzieher, Kindergärtnerinnen, Journalisten, Eltern...

#### *Anmeldung und Auskünfte:*

EPSO-Sekretariat, Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten

Hubertusstr. 1, A-9022 Klagenfurt, Tel. 04222/23 7 85

## **Bücher**

### **Jugendbuch**

*Markus Arnold: Der Rittertraum.* Franz von Assisi – ein Leben für den Frieden. Rex Verlag, Luzern 1982. Ab 10 Jahren. 155 Seiten, 1 Kartenskizze. Laminierter Pappband, Fr. 17.80.

Das Buch: Es gibt sehr viele Franziskus-Biographien. Oft erscheint uns Franz von Assisi entweder als tierliebender Spassvogel oder als weltfremder Aszet. Das vorliegende Buch versucht das wesentliche Anliegen von Franziskus jugendgerecht zu schildern: seinen Einsatz für den Frieden, oft auch